

GOETHE C1

LESEN TEIL 3

Beispielaufgaben und Tipps



www.homestudies.ch



Schritt-für-Schritt Anleitung

a. Globales Lesen – Text überfliegen

Die Aufgabenstellung kannst du gekonnt ignorieren. Du weißt ja nun schon, was zu tun ist. Es kann aber helfen, wenn du den Text erst einmal super rasch überfliegst, bevor du anfängst richtig zu lesen. Es kann hilfreich sein, ein Gefühl für den Text zu bekommen und das Thema zu verstehen, bevor du richtig loslegst. Denn: Du sollst schließlich dann Begriffe in die Lücken füllen und diese haben mit Wortschatz zu tun. Zunächst zu verstehen, worum es im Text überhaupt geht, hilft dir dann eine bessere Entscheidung zu treffen im Multiple Choice.

b. Text detailliert lesen

Nun sollst du anfangen und den Text im Detail zu lesen. Die Lücken füllst du dazu parallel, was du im nächsten Schritt siehst. Lies also nicht den kompletten Text detailliert durch, sondern konzentriere dich zunächst auf die erste Lücke. (Ignoriere zwar die Beispiellücke, denn die musst du ja nicht mehr lösen, aber lies dir Sätze dazu trotzdem durch! Sie könnten mit der ersten freien Lücke in Verbindung stehen.) Pass gut auf und lies immer den Satz erst zu Ende, indem du die freie Lücke hast. Höre dabei auf dein Bauchgefühl. Das kann dir schon eine richtige Antwort, oder einen guten Tipp geben. Spontan haben wir oft die richtigen Antworten, ohne lange darüber nachzudenken, denn das kann uns auch schnell durcheinanderbringen.

c. Entscheide dich – Lücke füllen

Du hast also nun den kompletten Satz gelesen und musst dich nun für einen Begriff entscheiden, der in die Lücke passt. Markiere deine Antwort zunächst neben den Text.

Meiner Meinung nach solltest du dann die Antworten erst am Ende auf den Antwortbogen übertragen, denn du solltest dich jetzt nur auf die Aufgabe konzentrieren und nicht von Blatt zu Blatt hüpfen.

Du kannst dir aber ein Markierungssystem ausdenken. Zum Beispiel machst du dir ein ? an den Begriff, bei dem du dir nicht sicher bist. Oder ein X, wenn du wirklich gar keine Ahnung hast. Oder ein !, wenn du dir absolut sicher bist. Dann kannst du nämlich beim eventuellen späteren nochmaligen Lesen, diese Stelle überspringen.

Das Ausschlussverfahren (siehe oben) kann dir nun auch helfen eine Entscheidung zu treffen.

d. Wiederholen

Wiederhole Schritte b und c mit jeder nächsten Lücke. Gehe also Lücke nach Lücke vor und springe nicht wild durch deinen Text. Das kann dich verwirren und du vergisst vielleicht Lücken auszufüllen. Außerdem kann es sein, dass eine Lücke etwas mit einer anderen zu tun haben könnte (vom Inhalt und der Logik her).

e. Prüfen & Antworten übertragen

Wenn du dann einmal komplett durch den Text durch bist, solltest du ihn nochmal prüfen. Es liegt jetzt daran, wie viele Lücken du schon füllen konntest. Vielleicht musst du den Text noch einmal lesen oder du springst nur zu den Lücken, die noch fehlen. Das liegt dann bei dir. Du solltest allerdings am Ende sichergehen, dass du auch wirklich alle Lücken gefüllt hast. Falls du bei einer Aufgabe keine Ahnung hast, dann kreuze irgendetwas an, was vielleicht lassen könnte. Das ist besser als definitiv 0 Punkte, wenn du die Lücke freilässt.

Übernehme dann die Antworten korrekt auf deinen Antwortbogen. Diese Zeit musst du in die 15 Minuten mit einrechnen. Das heißt, du musst vor der Prüfung dir schon ein geeignetes Zeitmanagement für dich selbst finden, was du dann anwenden kannst. Pass also gut auf, dass du am Ende noch eine Minute Zeit hast, deine Antworten in Ruhe zu übertragen!

Modellsatz

Kandidatenblätter

Lesen 70 Minuten

In diesem Prüfungsteil sollen Sie mehrere Texte lesen und die dazugehörenden Aufgaben lösen.
Sie können mit jeder beliebigen Aufgabe beginnen.

Markieren Sie bitte Ihre Lösungen auf dem **Antwortbogen**.

Wenn Sie zuerst auf dieses Aufgabenblatt schreiben, vergessen Sie bitte nicht, Ihre Lösungen innerhalb der Prüfungszeit auf den **Antwortbogen** zu übertragen.

Bitte schreiben Sie deutlich und verwenden Sie keinen Bleistift.

Hilfsmittel wie z. B. Wörterbücher oder Mobiltelefone sind nicht erlaubt.

Aufgabe 3 Dauer: 15 Minuten

Lesen Sie bitte den folgenden Text, und wählen Sie bei den Aufgaben 21-30 die Wörter (**a**, **b**, **c** oder **d**), die in den Satz passen. Es gibt jeweils nur eine richtige Antwort.
Übertragen Sie Ihre Lösungen auf den **Antwortbogen**.

Lernen mit PC und Internet - Unabhängig von Zeit und Ort

Alles online! PC und Internet werden im **(0)** von E-Learning (Lernen mit Internet) eingesetzt. In der Praxis **(21)** das für die Teilnehmer, dass sie von zu Hause oder vom Arbeitsplatz aus lernen können.

Online lernen **(22)** heute immer mehr Möglichkeiten und Freiheiten. Neben dem Lernort kann auch das Lerntempo ganz individuell dem Arbeitsalltag angepasst werden. Und dazu muss man kein Computerspezialist sein. Grundkenntnisse sind **(23)**, aber auch absolute PC-Neulinge werden zu Kursbeginn von erfahrenen Kursleitern („Tutoren“) eingewiesen.

Jeder E-Learning-Kurs besteht aus zwei Phasen: Die erste Kursphase beginnt vor Ort in einer Schule oder einem Institut mit einem Lehrer, eben dem sogenannten Tutor.

Dieser nutzt moderne Medien wie das Internet, um den Lernstoff effizient zu vermitteln. **(24)** ist er auch der ganz persönliche Trainer jedes Kursteilnehmers. Die zweite Kursphase findet dann zu Hause oder am Arbeitsplatz direkt vor dem Computer statt.

(25) zum E-Learning treffen sich die Kursteilnehmer mit ihrem Tutor zu **(26)** Terminen regelmäßig in ihrer Schule oder im Institut. Neben Beratungsgesprächen, Konferenzen, Hinweisen per E-Mail können sich die Schüler mit ihrem Lehrer auch direkt über Chat, also über ein Gespräch am Computer, austauschen. Bei der Ausstattung des PC, mit dem der Kursteilnehmer online lernen möchte, **(27)** bestimmte Mindeststandards vorhanden sein: Fragen **(28)** beantworten die Tutoren.

(29) beginnt wieder der Kurs „Europäischer Computerführerschein“. Dieser „Führerschein“ ist ein international anerkanntes Zertifikat, das vielseitiges Computerwissen bescheinigt. Der Kurs eignet sich für alle Einsteiger oder Anwender mit Grundkenntnissen. In 200 Kursstunden können dann auch Sie zum „Computerführerschein“ kommen. **(30)** Informationen gibt es im Internet unter www.hwk-btz-online.de

Beispiel: (0)

- a Rahmen
- b Rand
- c Gebiet
- d Gesichtspunkt

Lösung: a

21

- a verheißt
- b bedeutet
- c befindet
- d vermittelt

26

- a entschiedenen
- b bewussten
- c entschlossenen
- d bestimmten

22

- a macht auf
- b öffnet
- c eröffnet
- d beginnt

27

- a mussten
- b sollten
- c könnten
- d würden

23

- a im Vorteil
- b von Vorteil
- c eine Bedeutung
- d von Sinnen

28

- a darauf
- b damit
- c davon
- d dazu

24

- a Ehedem
- b Seitdem
- c Nachdem
- d Zudem

29

- a Erst bald
- b Schon einmal
- c Schon bald
- d Erst neulich

25

- a Zuzüglich
- b Beiläufig
- c Zunehmend
- d Ergänzend

30

- a Umfassende
- b Weite
- c Umgehende
- d Umgängliche

Lösungen

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	30	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	25
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	29	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	24
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	28	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	23
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	27	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	22
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	26	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	21
d	c	b	a		d	c	b	a	

Teil 3

Kandidatenblätter

Lesen 70 Minuten

In diesem Prüfungsteil sollen Sie mehrere Texte lesen und die dazugehörenden Aufgaben lösen.
Sie können mit jeder beliebigen Aufgabe beginnen.

Markieren Sie bitte Ihre Lösungen auf dem **Antwortbogen**.

Wenn Sie zuerst auf dieses Aufgabenblatt schreiben, vergessen Sie bitte nicht, Ihre Lösungen innerhalb der Prüfungszeit auf den **Antwortbogen** zu übertragen.

Bitte schreiben Sie deutlich und verwenden Sie keinen Bleistift.

Hilfsmittel wie z. B. Wörterbücher oder Mobiltelefone sind nicht erlaubt.

Aufgabe 3 Dauer: 15 Minuten

Lesen Sie bitte den folgenden Text, und wählen Sie bei den Aufgaben 21-30 die Wörter (a, b, c oder d), die in den Satz passen. Es gibt jeweils nur eine richtige Antwort.

Übertragen Sie Ihre Lösungen auf den **Antwortbogen**.

Service-Wüste

Klagen über schlechten Service sind in Deutschland an der Tagesordnung. Doch einiges hat sich **(0)**. Dank betriebsinterner Schulungen sind **(21)** brummige Postbeamte, Schaffner oder Verkäufer meist freundlich und hilfsbereit. Wenn man allerdings überhaupt einen von ihnen zu Gesicht **(22)**. Es ist nämlich so, dass vom Supermarkt bis zur Bank der Kunde Aufgaben des Personals **(23)** muss. Obst und Gemüse werden selber abgewogen, in einigen Supermärkten zieht der Kunde seine Ware allein über die Scanner-Kasse, in den Banken tippt man seine Überweisungen brav in das Computerterminal und Möbel werden zu Hause mithilfe schwer verständlicher **(24)** zusammengeschaubt. Wer Service oder Hilfe will, muss kräftige Preisaufschläge in **(25)** nehmen. Was vor ein paar Jahrzehnten als Selbstbedienung in den Lebensmittelgeschäften anfang und dem Kunden tatsächlich manche Warterei am Verkaufstresen ersparte, hat eine neue Qualität erhalten. Experten haben herausgefunden, dass die Unternehmen ganz bewusst versuchen, die Kunden für sich arbeiten zu lassen. In Lehrwerken für Manager sollen Kunden schon als Teilzeit-Arbeitskräfte **(26)** worden sein. Wenn Fahrkarten im Internet gebucht oder Rechnungen per Mail zugeschickt werden, sparen die Betriebe auf **(27)** der Verbraucher. Denn scheinbare Kleinigkeiten wie der Verbrauch von Strom, Papier und Druckerpatronen summieren sich für den Kunden, der **(28)** Online-tickets, Kontoauszüge oder Rechnungen am heimischen Rechner ausdruckt. Er zahlt, was früher ganz selbstverständlich Bahn, Fluggesellschaften oder Banken erledigten. Und er hilft ungewollt dabei, dass immer mehr Personal abgebaut werden kann. Kaum einer wehrt sich gegen diese Umwandlung des Kunden von einem, der bedient werden sollte, zu einem, von dem Mitarbeit verlangt wird. Eher ist **(29)** der Fall: Wer sich darüber aufregt, gilt nicht selten als altmodisch oder rückständig – er sei nicht fit für den Kampf mit Automaten oder Computerseiten, die jedoch beide längst nicht so fehlerfrei funktionieren und nicht so leicht zu **(30)** sind, wie die Verfechter eines angeblichen Fortschritts behaupten.

Beispiel: (0)

- a erneuert
- b geändert
- c umgestellt
- d verwandelt

Lösung: b

21

- a damals
- b dereinst
- c einmal
- d einstmals

26

- a angenommen
- b bezeichnet
- c ernannt
- d genannt

22

- a bekommt
- b erreicht
- c findet
- d hat

27

- a Belastungen
- b Gunsten
- c Kosten
- d Lasten

23

- a abnehmen
- b aufnehmen
- c einnehmen
- d übernehmen

28

- a gemäßigt
- b gleichmäßig
- c regelmäßig
- d verhältnismäßig

24

- a Anleitungen
- b Anzeichen
- c Anzeigen
- d Vorschriften

29

- a das Gegenteil
- b der Gegensatz
- c der Unterschied
- d der Widerspruch

25

- a Anspruch
- b Betracht
- c Kauf
- d Rechnung

30

- a erledigen
- b handhaben
- c umgehen
- d verfahren

Lösungen

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	30	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	25
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	29	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	24
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	28	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	23
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	27	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	22
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	26	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	21
d	c	b	a		d	c	b	a	

Teil 3